

und Etliche brave Stöße bekommen über dem Weine und Gelde, Hüte und Mäntel verloren worden, wie es bei dergleichen Fällen unvermeidlich herzugehen pfeget. Die Juden haben den ganzen Tag mit Karren und Aexten müssen aufwarten, damit sie also bald bereit wären, wenn etwa, wie man besorgte, eine Feuersbrunst aufgienge. — Den 7. Nov. hernach ward auch die Königin gekrönt.“

Aus dem Mönchischen handschriftlichen Chronicon zu Marienthal, nach dem Bericht Zittauer Augenzeugen.

III.

Göthes Urtheil über unsern Lessing.

Von Lessings Verdienst, Talent und Scharfsinn, und wie derselbe allem höhern dramatischen Bestreben in Deutschland, Friedrich dem Großen, Voltaire, Gottsched und allen Verehrern des französischen Theaters gegenüber, in seiner „Hamburgischen Dramaturgie“ die Bahn brach und zugleich durch Einführung des Shakespeare eine neue Periode begründete, die mit dem künftigen Aufschwunge unsrer Literatur aufs innigste zusammenhing, sprach Göthe mit der größten Anerkennung. Als Exposition habe vielleicht die ganze neue dramatische Kunst nichts so Unvergleichliches aufzuweisen, als die ersten beiden Aufzüge der „Minna v. Barnhelm“, wo Schärfe des Characters, ursprünglich deutsche Sitte mit einem raschen Gange in der Handlung aufs innigste verbunden sey. Nachher sinke freilich das Stück und vermöge kaum nach dem einmal angelegten Plane sich in solcher Höhe zu behaupten. Das könne aber dies Lob weder schmälern, noch solle man es deshalb zurücknehmen. In der „Emilie Galotti“ sey ebenfalls das Motiv meisterhaft und zugleich höchst characteristisch, daß der Kammerherr dem Prinzen Emilie Galotti sicher auf